

Auf spezifische Weise finden die vom imperialistischen Herrschaftssystem ausgehenden Einwirkungen und Einflüsse, die gesellschaftlichen Verhältnisse des Sozialismus und die an die Persönlichkeit und Individualität gebundenen Erscheinungen in den unmittelbaren Lebens- und Entwicklungsbedingungen (Mikromilieu) von Bürgern der DDR ihren Niederschlag.

Die unmittelbaren Lebens- und Entwicklungsbedingungen sind von grundlegender Bedeutung für den sozialen Integrationsprozeß und somit auch für die Herausbildung politischer Einstellungen und darauf begründeter Handlungen.

Die gesellschaftliche Realität in der DDR zeigt, daß dieser Prozeß in vielen Fällen auf Grund der Existenz vielfältiger Faktoren und Wirkungszusammenhänge in den unmittelbaren Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Bürgern der DDR noch nicht den gesellschaftlichen Erfordernissen entspricht und somit Ansatzpunkte für die Herausbildung feindlich-negativer Einstellungen und ihres Umschlagens in feindlich-negative Handlungen bieten kann. Derartige Faktoren und Wirkungszusammenhänge können mehr oder weniger in allen Bereichen der unmittelbaren Lebens- und Entwicklungsbedingungen auftreten - im Elternhaus, in der Vorschul-erziehung, der schulischen Entwicklung, der Berufsausbildung, des Wehrdienstes, der Fach- und Hochschulausbildung, der Arbeitsstelle, des Wohn- und Freizeitbereiches sowie der Tätigkeit staatlicher Organe.

Vor allem die Aufdeckung der in diesen Bereichen existierenden Faktoren und Wirkungszusammenhänge läßt begründete Schlußfolgerungen zu den vom Gegner mißbrauchbaren Ansatzpunkten im Innern der DDR zu.